

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1817**

15 (28.6.1817) Beilage zum Wochenblatt für Offenburg und Lahr

Anzeige einer neuen Schrift.

Badische Geschichte von Aloys Schreiber.

Karlsruhe, bei Braun 1817.

Preis 1 fl. 36 kr. roh; 1 fl. 48 kr. geb.

Der Verfasser, schon früher zur Fertigung eines vaterländischen Geschichtsbuchs für den Unterricht beauftragt, mußte, wenn er den höheren Anforderungen entsprechen wollte, mit der ältesten Geschichte des Landes beginnen, und dessen allmählige innere und äussere Fortbildung durch stufenweise Entwicklung einer gesetzlichen Verfassung, des Landbaues und Gewerbfleißes, und besonders durch das Entstehen der kirchlichen Institutionen nachweisen. Und, da die verschiedenen deutschen Landschaften nicht bloss ihre besonders, sondern auch eine gemeinsame Geschichte haben, aus welcher jene gewissermaßen hervorgegangen; da die allgemeinen, großen Zeitergebnisse immer mehr oder weniger auf sie eingewirkt, so durfte auch dieser Zusammenhang keineswegs übersehen werden. Ueberhaupt lag ihm ob, so viele nützliche Ideen zusammenzubringen, als der reiche Stoff an die Hand gab, indem nur auf solche Weise eine wahrhaft historische Ansicht von dem Vaterlande und seiner Geschichte gewonnen werden konnte. Das Großherzogthum Baden ist, wie die meisten deutschen Länder, aus einzelnen, ehemals getrennten Theilen erwachsen, allein für die Geschichte des Großherzogthums ist es von dem größten Vortheil, daß die meisten dieser Landschaften, schon in alter Zeit, von einem und demselben Volksstamme bewohnt waren, dieselben Einrichtungen, Sitten und Gewohnheiten hatten, und sich, selbst unter der fränkischen Oberherrschaft, in ihrer Eigenthümlichkeit behaupteten, wie denn glücklicherweise das älteste und mächtigste unter den allemannischen Geschlechtern sich in der Herrschaft des wieder vereinten Landes erhalten hat. Das Geschichtsbuch, welches Unterzeichneter hier ankündigt, und dessen Erscheinung so oft gewünscht wurde, wird daher beim öffentlichen, wie beim Privatunterricht, um so vortheilhafter gebraucht werden können, da es einen Reichthum von eben so interessanten, als zumal in unsern Tagen, unentbehrlichen Notizen umfaßt, und den gewöhnlichen Standpunkt erweitert. Das Buch zerfällt in zwei Hauptabtheilungen,

wovon die erste sich hauptsächlich mit des Landes frühesten Geschichte, die zweite mit der Historie desselben unter seinem noch blühenden Regentenstamme beschäftigt. Um die Einführung des Buches zu erleichtern, ist der Preis auf Billigste gemacht und denen welche eine größere Anzahl Exemplare nehmen, sollen dabei besondere Vortheile gewährt werden. Wem es nicht genügt, sein Vaterland oberflächlich zu kennen, wer den Gang aufmerksam verfolgen will, den seine Cultur genommen, wem überhaupt daran gelegen ist, das Belebende in dem Vergangenen zu erforschen, und sich ein reines, freies Urtheil zu verschaffen, der wird in diesem vaterländischen Geschichtsbuche volle Befriedigung finden.

Seit der Oftermesse 1816 sind in meinem Verlage noch folgende günstig aufgenommene Schriften erschienen:

Entwurf einer neuen Verfassung der deutschen katholischen Kirche in dem deutschen Staatenbunde. 8. br. 40 kr.

Friederich (G. H. Bad. Geh. Legat. Raths) Geschichte der nach Rom entführten Heidelberger Bibliothek. gr. 8. br. 40 kr.

Hartleben, Dr. Th., Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebungen, mit dem Plan der Stadt und einer Ansicht des Marktplazes. gr. 8. geb. 4 fl.

Instruktion für den Visirator der Apotheken im Großherzogthum Baden. 8. 6 kr.

Jung, Joh. Heinr. gen. Stilling, Lehrfätze der Naturgeschichte für Frauenzimmer. 8. geb. 1 fl.

Kolb, J. B. von, (Großh. Bad. Archivrath) Historisch-statistisch-topographisches Lexicon von dem Großherzogthum Baden. Enthaltend in alphab. Ordnung eine vollständige Beschreibung aller Festungen, Städte, Flecken, Dörfer, Schlösser, Klöster, Stifter, Weiler, Höfe, Zinken, Wälder, Berge, Thäler, Häfen, Seen, Flüsse, Handelsplätze, Fabrikörter, Gesundbrunnen, Bäder, und überhaupt aller in irgend einer Hinsicht bemerkenswerthen Ortschaften und Gegenden des Großherzogthums, nebst Anzeige ihrer Lage, Entfernung, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit, und aller ihrer Natur- u. Kunst-Werthwürdigkeiten. 3ter Bd. O—Z. 5 fl. 24 kr.

Alle 3 Bände 15 fl. 12 r.



Liebenstein, L. A. F. von, (G. H. Bad. Oberamt-  
mann) Ueber stehende Heere und Landwehr  
mit besonderer Rücksicht auf die deutschen  
Staaten. 8. geb. 48. fr.

Pradt, von, Historische Denkwürdigkeiten der  
Revolution in Spanien. Aus dem französ.  
übers. gr. 8. 2 fl. 42 fr.

Say, J. B., Catechismus der Nationalwirthschaft,  
oder leichtfaßlicher Unterricht über die Art  
und Weise, wie in der bürgerlichen Gesell-  
schaft Reichthümer entstehen, vertheilt und  
benutzt werden; eine auf Thatsachen gegrün-  
dete und allen Ständen nützliche Schrift,  
worin gezeigt wird, welche Vortheile Jeder  
aus seiner Lage und seinen Fähigkeiten ziehen  
kann. Aus dem franz. übers. mit einer Vor-  
rede und Anmerkungen versehen, von K. H.  
Freih. von Fahnberg, G. H. Bad. Geh. Re-  
ferendair. 8. geb. 1 fl. 12 fr.

Situationsplan der Residenzstadt Karlsruhe, gez.  
v. J. Weinbrenner, in Kupfer gezeichnet v. F.  
Wolff in Mannheim. 1 fl. 21 fr.

Veränderungen in der G. H. Bad. Apothekertage,  
wornach sämtliche Apotheker des Landes von  
Ostern 1816 an zu tagiren gehalten sind. gr. 8.  
12 fr.

Die Apothekertage vollständig 1 fl. 48 fr.  
Verordnung über die Gewerbesbefugnisse der Ma-  
terialisten und Drognisten im Großherzogthum  
Baden. gr. 8. 20 fr.

Unter der Presse ist:

**Dittenbergers Lehr- und Handbuch  
der reinen Geographie nach natürli-  
chen Gränzen, mit einem politisch- stati-  
stischen Anhange.**

Eine nach rein geographischen Grund-  
sätzen verfaßte Einrichtung der Erdbeschreibung  
war schon lange Bedürfnis; die Ausführung der-  
selben von dem Verfasser wird diesen Mangel auf  
die zweckmäßigste Weise ersetzen, und sowohl die  
Lehrart als den Begriff der Erdbeschreibung un-  
gemein erleichtern.

Der Hauptzweck des Verfassers ist, von der natür-  
lichen Lage und Beschaffenheit unserer Erdoberfläche  
auszugehen, weshalb die Gebirgszüge der Erde mit  
ihren Armen und Abdachungen, die sich darnach  
richtenden Stromthäler mit ihren Hauptströmen  
und Nebenflüssen, mit ihren Seen und andern Na-

tur-Merkwürdigkeiten, die Meere und ihre Aus-  
bengungen, die Producte der Länder und Meere,  
das Klima, die Völker der Erde nach Abkunft,  
Sprache, Sitten, Charakter, Religion, Indus-  
trie, Wissenschaft und Gewerben und die Beschrei-  
bung der vorzüglichsten Städte oder Orte mit  
ihren Merkwürdigkeiten, vorzüglich beachtet sind.

Dem Ganzen geht eine allgemeine Einleitung in  
die mathematische, und hauptsächlich in die physi-  
sche Erdbeschreibung voraus.

Auf diese folgen die Beschreibungen der einzel-  
nen Völker der 5 Erdtheile und ihrer Wohnplätze  
nach natürlichen Gränzen von Meeren oder größe-  
ren und kleineren Gebirgsketten.

Der politisch- statistische Anhang enthält nicht  
nur die Verfassung ic. der Staaten, sondern auch  
die Erklärung, welche Theile der in der reinen Geo-  
graphie abgehandelten Gebiete nach natürli-  
chen Gränzen zu diesem oder jenem Staate  
gehören. Dadurch ist das Werk auch für diejeni-  
gen brauchbar gemacht, welche zugleich die poli-  
tischen Gränzen berücksichtigen wollen.

Für Kaufleute und Fabrikanten, denen obige  
Eintheilung ganz besonders als Handelsgeographie  
von wesentlichem Nutzen seyn wird, erhält das Werk  
noch die Bereicherung, daß die wichtigsten Fabri-  
ken, Manufacturen ic. bey den Städten angeführt  
sind, und darüber ein eigenes Fabrik- und Han-  
delsregister von Europa beygefügt wird.

Auf öftere Anfragen der zahlreichen Herren Sub-  
scribenten nach der Zeit der Erscheinung des Werks  
diener zur verbindlichen Antwort, daß ich bestimmt  
hoffe, es im September oder October d. J. ausge-  
ben zu können. Der Subscriptions-Termin ist mit  
December 1816 abgelaufen; der Subscriptionspreis  
à 2 fl. 45 fr. wird dagegen als Pränumerations-  
Preis noch bis October d. J. beybehalten, kann  
also nur dann gelten, wenn man der Bestellung von  
nun an den Betrag in Baarem beylegt. — Auf 10  
Exemplare erhalten die Herren Pränumeranten-  
sammler das 11te gratis, wenn sie sich unmittelbar  
an mich wenden.

Der Ladenpreis kommt zu seiner Zeit höher zu  
stehen, weil das Werk bey 50 compact gedrachte Bo-  
gen betragen wird.

Karlsruhe 10. Juni 1817.

G. Braun.

Ausgeber dieses, Buchdrucker J. H. Geiger  
in Lahr, nimmt hierauf zu den bemerkten Preisen  
ebenfalls Bestellungen an.